

# DER GRÜNE BOTE

Stadtverband Essen der Kleingärtnervereine e.V.

Nr. 4 · August/September 2015



**Nützlinge im Garten**

**Nachbarschaftsgärten**

**Was ist bei Diebstahl zu tun?**

## Service für Kleingartenvereine in Essen

Der Stadtverband Essen der Kleingärtnervereine e.V. bietet als Service für Mitgliedsvereine seinen **Häcksler** inklusive Personal an. Die Kosten betragen **50,00 €** pauschal pro Einsatz zuzüglich **20,00 €** für Treibstoff und sind vor Ort zu entrichten.

Der Häcksler steht den Vereinen **montags bis freitags** in der Zeit von **8.00 bis 15.00 Uhr** zur Verfügung.

**Termine** vereinbaren Sie bitte rechtzeitig telefonisch unter **22 72 53**.



Wir wünschen allen  
Leserinnen und Lesern  
eine schöne, spätsommerliche  
Zeit im Garten!



Titel: Gemüsebeet mit Mangold · Links: Sonnenhut in voller Blüte

# Liebe Gartenfreunde!

Es gibt Rekorde, die setzen jeden Gärtner in Verückung: Wie zum Beispiel den größten Kürbis oder die größte Sonnenblume gezüchtet zu haben. Schön sind Rekorde dann nicht mehr, wenn die Bundesliga bereits fünf Spieltage vor Saisonende entschieden ist (es sei denn, es dreht sich um den eigenen Verein), oder wenn ein Hitzerekord mit 40,3 °C gebrochen wird. Dieser Wert wurde am 5. Juli dieses Jahres in Kitzingen (Bayern) gemessen. Für mich war es aber gefühlt in unserer Stadt viel, viel heißer. Ich hätte gut auf diese Temperaturen verzichten können.

Wohl dem, der einen schattigen Platz im eigenen Kleingarten gefunden hatte und die Füße in eine mit Wasser gefüllte Wanne stecken konnte. Das wechselhafte Wetter im Juni und Juli hat Nerven gekostet. Gott sei Dank hatten wir trotz dieser verschiedenen extremen Wetterlagen hier keinen weiteren Sturm wie seinerzeit „Ela“. Wir werden in Zukunft mit solchen Extremsituationen aber leben müssen.

Schon fast rekordverdächtig ist, dass unsere Stadt nach der „Kulturhauptstadt 2010“ nun auch „Grüne Hauptstadt Europas 2017“ ist. Es erfüllt einen schon mit Stolz, in so einer Stadt leben zu dürfen. Über 53 % unserer Stadtfläche ist grün. Was mich aber persönlich betrübt, ist die Tatsache, dass das Kleingartenwesen in diesem Zusammenhang überhaupt nicht erwähnenswert ist: „Auch die 23 kommunalen Friedhöfe erfüllen vielfältige soziale, kulturelle und ökologische Funktionen“, heißt es in den Bewerbungsunterlagen. Was machen denn dann unsere Gärten??? Der Beitrag, der mittlerweile von vielen Kleingartenvereinen in Sachen Integration geleistet wird, ist mehr als beachtenswert. Ich habe das Wort Kleingärten nur in einer Flächenaufzählung zusammen mit Friedhöfen gefunden. Immerhin repräsentieren die 8.600

Kleingärtner doch mit ihren Familienangehörigen wenigstens 40.000 Essener Bürger und somit auch Wähler. Dabei sind Spaziergänger und Fahrradfahrer, die unsere Anlagen nutzen, noch gar nicht erfasst. So sind die vom Stadtverband verwalteten Kleingartenflächen doch fast fünf Mal so groß wie die Gruga!

Ich habe festgestellt, dass in anderen Ruhrgebietsstädten das Kleingartenwesen eine andere Wertschätzung erfährt. Hier ignoriert man uns Kleingärtner einfach. Dann fällt es vielleicht später weniger auf, wenn Gärten ersatzlos für Bauprojekte wegfallen, weil sie vorher gar nicht erst in das Bewusstsein der Bürger gerückt wurden. Sprechen Sie bitte Ihre Bezirksvertreter oder Ratsherrn beim nächsten Sommerfest doch einmal auf dieses Thema an. Ich bin schon sehr gespannt auf die Antworten.

*Ihr Holger Lemke*

## Inhalt

Verbandsnachrichten	4
Nachbarschaftgarten Diergardtstraße	5
Was jetzt im Garten zu tun ist	6
Aus dem Garten auf den Tisch	7
Nützlinge im Garten: Wildbienen und -wespen	8
Was fliegt denn da?	10
Randsteine richtig verlegen	11
Vereinsnachrichten	12
Veranstaltungen und Seminare	15

## Impressum

**Herausgeber:** Stadtverband Essen der Kleingärtnervereine e.V. · Schnütgenstraße 17 · 45276 Essen · Telefon 02 01 / 22 72 53  
Telefax 02 01 / 2 03 49 · www.kleingaerten-essen.de · E-Mail stadtverband@kleingaerten-essen.de **V.i.S.d.P.:** Holger Lemke

**Redaktionelle Mitarbeit:** Klaus-Peter Koglin, Holger Lemke (hl), Frank Münschke (fm), Heike Pawlowski, Kristina Spennhoff (ts) **Bildnachweis:** © jeweils bei den genannten Fotografen, Vereinen (Vereinsnachrichten), Stadtverband Essen der Kleingärtnervereine e.V. (S. 2), Markus Ehrmann (S. 4), Kristina Spennhoff (S. 1, 2 u., 6, 7) **Gestaltung:** Kristina Spennhoff **Druck:** Druckerei und Verlag Peter Pomp GmbH, Bottrop **Anzeigen:** Adverteam Werbeagentur, Essen. Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 19 vom 1.9.2014 **Auflage:** 9.050 Exemplare 23. Jahrgang · „Der Grüne Bote“ erscheint sechsmal jährlich und ist das Organ des Stadtverbandes Essen der Kleingärtnervereine e.V. Mitteilungen und Informationen gelten als offiziell den Mitgliedern, Pächtern und Nutzern von Gartenflächen mitgeteilt im Sinne des Vereinsrechtes bzw. BGB. Nachdruck, auch auszugsweise, und Verwertung des Inhalts sowie Übernahme in elektronische Systeme nur mit schriftlicher Genehmigung des Stadtverbandes Essen der Kleingärtnervereine e.V.

**Redaktionsschluss für die Oktober-Ausgabe 2015 ist der 16. September 2015 · „Der Grüne Bote“ erscheint am 15. Oktober 2015.**

## Diebstahlserien in Kleingartenanlagen

Wie Sie der Lokalpresse entnehmen konnten, ist vor einigen Wochen endlich eine Diebstahlserie in Kleingärten aufgeklärt worden.

Die gestohlenen Sachen wurden auf einem Kleinanzeigen-Online-Portal angeboten. Dort wurden auffällige Gegenstände von aufmerksamen Gartennachbarn entdeckt. **Die Polizei konnte den Täter verhaften.** Die Beute war so umfangreich, dass die Polizei einen LKW für den Abtransport brauchte. Da ich selbst zu den Betroffenen gehörte, möchte ich dazu folgende Hinweise geben:

**Zeigen Sie in jedem Fall einen Diebstahl an!** Sicher wird in vielen Fällen das Verfahren von der Staatsanwaltschaft eingestellt werden, weil der Täter nicht zu ermitteln ist. Wird aber ein Täter gefasst, können den Geschädigten sichergestellte Gegenstände leichter zurückgegeben werden.

Erfolgt keine Anzeige, kann die Polizei die Sachen nicht zuordnen. Denn der **Täter muss nicht nachweisen**, dass er sie rechtmäßig erworben hat, sondern die **Polizei muss nachweisen**, dass sie gestohlen wurden.

Die Folge von nicht angezeigten Straftaten wird aber auch eine weitere **Reduzierung** des Personals bei der Polizei sein. Für die Politik liegt kein Handlungsbedarf vor, weil ja nichts passiert ist ...

Häufen sich, wie in meiner Gartengruppe, kriminelle Vorfälle, kann man die Polizei auch eher dazu bewegen, auf ihren Streifenfahrten verstärkt auf die eine oder andere Örtlichkeit zu achten.

Ich hatte Anzeige erstattet und bekam dadurch wenigstens einen Teil der mir gestohlenen Gegenstände zurück. (hl)

## Offene Tore



Aus gegebenem Anlass wird nochmals darauf hingewiesen, dass **Hauptdurchgangswege** in den Kleingartenanlagen zumindest **tagsüber**, bis zum Einbruch der Dunkelheit, jedermann **zugänglich** sein müssen.

## Ist Ihre Anschrift korrekt?

Damit Sie Ihre Mitgliederzeitschrift „Der Grüne Bote“ immer pünktlich im Briefkasten vorfinden und auch keine Ausgabe versäumen, sind wir auf Ihre **Mithilfe** angewiesen: Bitte teilen Sie **uns schriftlich** mit, wenn Sie **umziehen** oder Ihren Garten **aufgeben**.

Unsere **Kontakt Daten** finden Sie unten auf dieser Seite sowie auf der Rückseite. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!



Wir freuen uns auf Ihre Zuschrift: Stadtverband Essen der Kleingärtnervereine e.V. · Redaktion „Der Grüne Bote“  
Schnütgenstr. 17 · 45276 Essen · E-Mail: [stadtverband@kleingaerten-essen.de](mailto:stadtverband@kleingaerten-essen.de)  
Bitte haben Sie Verständnis, dass wir nur namentlich gekennzeichnete Zuschriften veröffentlichen können. Danke!

## Nachbarschaftsgarten Diergardtstraße

Inzwischen gibt es sie an mehreren Stellen in der Stadt: Nachbarschaftsgärten. Ist das eine Konkurrenz für unsere Vereine und Anlagen? Um darüber mehr Klarheit zu erhalten, habe ich den Nachbarschaftsgarten in der Diergardtstraße im Essener Westen besucht.

Im Gegensatz zu anderen Nachbarschaftsgärten (z.B. Siepental) ist der „Garten Diergardtstraße“ auf einem verwilderten Spielplatz aus einer Initiative direkter Anwohner entstanden – ringsherum ein Wohngebiet und ein Parkplatz. Neben der gärtnerischen Arbeit stehen hier auch der Nachbarschaftsgedanke und die Zusammenarbeit mit der naheliegenden Grundschule, dem Kindergarten und dem Markus-Haus im Mittelpunkt.

Erst im März 2015 konnte mit der gemeinsamen Arbeit begonnen werden. Grün und Gruga hat etwas Erde aufgetragen. Dann bildeten Gewächshaus, Werkzeugkiste und Wasserfass gemeinsam mit einer Menge Elan den Anfang. Und was in der kurzen Zeit geschaffen



*Chapeau! In nur vier Monaten haben die Nachbarschaftsgärtner bereits einiges geleistet. (Foto: Lars Schubert)*

wurde, ist schon beachtlich, wie das Foto zeigt. Gedüngt wird lediglich mit Hornspänen und Rinderdung. Das Bild von Ende Juni zeigt, wie ernst hier die gärtnerische Arbeit genommen wird.

Eine Konkurrenz wird für uns so nicht erwachsen. Ich denke aber, dass der ein oder andere demnächst wegen einer „richtigen“ Par-

zelle anfragt, wenn ihn der Gärtnervirus erwischt hat. Bis dahin können wir den Gartenfreunden z.B. mit einem Kanister Wasser oder etwas ausrangiertem Gartenwerkzeug sicherlich helfen. (fm)



*Der verwilderte Spielplatz an der Diergardtstraße. (Foto: Lars Schubert)*

**SCHLENKHOFF**  
Baustoff-Fachhandel GmbH seit 1837

**...Starkes aus dem Ruhrgebiet!**

<ul style="list-style-type: none"> <li> <b>Trockenbau</b></li> <li> <b>Schallschutz</b></li> <li> <b>Brandschutz</b></li> <li> <b>Roh-/Hochbau</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li> <b>Energie-</b></li> <li> <b>Fachberatung</b></li> <li> <b>GaLaBau</b></li> </ul>
---	---

Heedekampstraße 8 45143 Essen Tel. 0201/8 63 21-0 Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.30 - 18.00 Uhr Samstag 9.00 - 13.00 Uhr	Körnharpener Straße 113 44791 Bochum Tel. 0204/5 16 84-0 Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.30 - 18.00 Uhr Samstag 9.00 - 12.00 Uhr
--	---

Erreichtbar	Hochran-Logistik
Produktpalette	Fahrzeug-Verfügbarkeit
Ladearbeit	IT-Info - Onlineservice
Fachberatung	Außendienstbetreuung
Flexibilität	Top-Preis-Leistung

10

für eine Partnerschaft

## Was jetzt im Garten zu tun ist

Im August und September lockt der Garten mit kräftigen Farben und reicher Ernte. Dahlien haben jetzt ihre beste Zeit, reife Äpfel warten auf fleißige Erntehelfer und die Pflanzzeit für Obstgehölze, Stauden und Frühlingsblüher beginnt!

**Dahlien** wirken als einzelne Blüte im Glas oder als opulenter Strauß. Regelmäßiges Schneiden treibt sie noch einige Wochen zur Blütenbildung an. Verblühte **Rosen** abschneiden und die Pflanzen nicht mehr düngen. Die **Samen** von Schmuckkörbchen und anderen **einjährigen** Sommerblüher sammeln, trocknen und in beschrifteten Papiertütchen für die Aussaat im nächsten Frühjahr aufbewahren (dunkel, trocken und frostfrei lagern). Samenstände vom **Purpur-Sonnenhut** stehen lassen, sie dienen später als Vogelfutter und zieren noch im Winter den Garten. Im September **Narzissenzwiebeln** setzen, **Tulpenzwiebeln**



*Jetzt kann man Stauden, wie z. B. Storchschnabel, teilen und umsetzen.*



*Die Herbsthimbeeren liefern bei warmem Wetter noch bis Ende September reichlich süße Früchte.*

dürfen bis Dezember in die Erde. **Traubenhyazinthen** bilden jetzt frisches Grün und sind leicht im Beet erkennbar. Ausgraben, teilen und umsiedeln ist somit problemlos möglich. **Stauden** (auch Rhabarber),

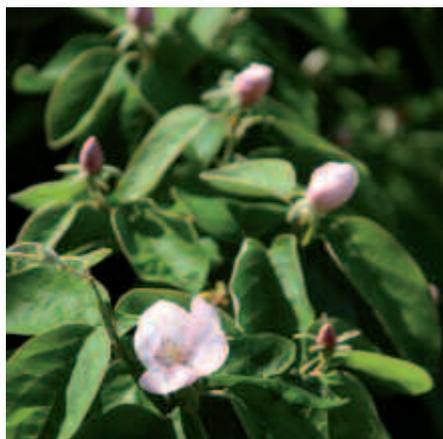
die bereits einige Jahre an derselben Stelle stehen, erfahren durch teilen und umsetzen eine Verjüngung und danken es mit neuem, gesundem Wachstum.

Vorsicht bei der Ernte: Reife Äpfel müssen sich ganz **leicht samt Stiel** vom Ast lösen lassen, wenn man sie nach oben biegt. In direkter Nachbarschaft befindet sich schon die Knospe, die im nächsten Jahr zum Apfel heranwächst. Sie darf nicht beschädigt werden! Nur makellose **Äpfel** eignen sich zur Einlagerung. Exemplare zweiter Wahl zu Saft, Gelee, Kuchen oder Kompott verarbeiten. Restliche Blüten der **Tomaten** abschneiden, die Früchte reifen nicht mehr und schwächen die Pflanze. Einen sonnigen Platz im Gemüsebeet für **Knoblauchzehen** wählen. Ernte ist im nächsten Juli, nachdem das Laub verwelkt ist. Im

Gewächshaus **Feldsalat** vorziehen und ins Beet setzen, wenn die Pflänzchen 3 bis 4 cm groß sind. Geerntet wird etwa acht Wochen nach der Aussaat.

Abgeräumte Gemüsebeete mit **Gründüngung** wie z.B. Phacelia (Bienenfreund) versehen. Sie lockern den Boden und versorgen ihn mit Nährstoffen. Die Krume wird während der kalten Jahreszeit gegen Verwehungen geschützt und das Wachstum von Wildkräutern unterdrückt. Im Frühjahr einfach untergraben oder kompostieren.

Frisch eingesetzte **Erdbeerpflanzen** regelmäßig gießen, damit sie gut anwachsen. Abgeerntete Triebe von



*Wer jetzt einen neuen Obstbaum pflanzt, kann schon im nächsten Frühling z. B. zarte Quittenblüten bewundern! Bis er zuverlässig trägt, muss man sich – je nach Alter des Setzlings – dann noch ein bis zwei Jahre gedulden.*

**Sommerhimbeeren** zurückschneiden. Findet sich noch ein Platz im Garten für einen neuen **Obstbaum**, ist jetzt die richtige Zeit für die Pflanzung. Baumschulen bieten inzwischen eine große Auswahl **ertragreicher** und **widerstandsfähiger** Sorten an. Auch alte Kultursorten, besonders für unsere klimatischen Verhältnisse geeignet, finden sich wieder im Angebot.

An einem warmen Tag das **Gewächshaus** komplett leeren und gründlich von innen und außen reinigen. Durch geputzte Scheiben gelangt im Winter mehr Licht hinein.

**Genießen** Sie die warmen Spätsommertage im Garten! (ts)

## Aus dem Garten auf den Tisch

### Zucchini-Carpaccio

Zucchini kann man auch roh essen! Als Carpaccio, mit einer Tomaten-Kräuter-Salsa und Baguette dazu, verwandeln sie sich in eine sommerlich frische Vorspeise.

#### Zutaten für 4 bis 6 Personen

- 4 - 6 junge Zucchini maximal 12 - 15 cm lang
- 2 Tomaten, mittelgroß
- 1 handvoll Gartenkräuter, z. B. Minze, Schnittlauch, Basilikum
- 1 EL Zitronensaft
- 3 EL bestes Olivenöl
- Salz
- schwarzer Pfeffer aus der Mühle



#### Zubereitung

Zucchini waschen, Blüten- und Stielansatz abschneiden. Auf einer Rohkostreibe vorsichtig längs in dünne Scheiben hobeln, maximal 1 mm dick. Die Scheiben auf Tellern

oder einer großen Platte anrichten. Für das Dressing die Tomaten waschen und in 5x5 mm große Würfel schneiden. Die Gartenkräuter fein hacken. Zitronensaft, Öl, Tomatenwürfel, Kräuter, Salz und Pfeffer zu einem homogenen Dressing verrühren. Am besten alles in ein Schraubglas füllen und kräftig schütteln. Das Dressing über das Zucchini-Carpaccio geben und etwas ziehen lassen. Fertig!

Das Rezept lädt zum Variieren ein: Man kann statt Oliven- auch Rapsöl verwenden oder die Kräutermischung nach Saison und Geschmack komponieren.

Wir wünschen viel Spaß beim Zubereiten und „Guten Appetit“! (ts)

## Nützlinge im Garten: Wildbienen und -wespen

Wildbienen und -wespen sind nützliche und liebenswerte Insekten mit großer Bedeutung für den Garten.

Bienen kennt wohl jeder und die meisten Gartenfreunde denken dabei zunächst an unsere Honigbiene, die in großen Staaten lebt und uns Erzeugnisse wie Honig und Bienenwachs liefert. Sie spielt als Bestäuber unserer Kultur- und Wildpflanzen eine überragende Rolle. Aber Wildbienen? Was hat es damit auf sich?

Schon der Name verleitet manchen, an besonders wilde, stechwütige Bienenarten zu denken, oder dass es sich hierbei um Bienen handelt, die dem Imker abgehauen sind. Alles falsch! Alle Wildbienenarten sind vollkommen **friedfertig** und wer sich erst einmal mit ihnen beschäftigt hat, wird von diesen interessanten Insekten fasziniert sein.

Zunächst ein paar Sätze zur Einordnung der Wildbienen ins Tierreich. Wildbienen gehören wie die Honigbienen zu den **Hautflüglern**. Zu dieser sehr artenreichen Insektenordnung zählen auch staatenbildende Wespen, Hornissen, parasitär lebende Wespenarten, Grabwespen, Ameisen und viele andere Insektenarten. Alle Hautflügler haben eine Gemeinsamkeit: Sie besitzen zwei häutige Flügelpaare (daher der Ordnungsname Hautflügler). Innerhalb der Hautflügler bilden die Bienen eine eigene „Überfamilie“. In Deutschland kommen ca. **580 Bienenarten** in sieben



Die „Rostrote Mauerbiene“ an einer Nisthilfe. (Foto: Klaus-Dieter Kerpa)

Familien vor. Die meisten dieser Bienenarten leben aber nicht wie die Honigbiene in Staaten sondern alleine. Um sie aus dem Schatten der Honigbiene herauszuholen wurde der Begriff Wildbiene geprägt. Zu den Wildbienen gehören auch die **Hummeln**. Hier gibt es je nach Art zwar unterschiedlich große Staaten, jedoch handelt es sich hierbei um „Sommerstaaten“ von denen lediglich die Jungköniginnen den Winter überleben. Alle anderen Bienenarten sind einzeln lebende Bienen. Sie werden daher auch als **Einsiedler-** oder **Solitärbienen** bezeichnet.

Mauerbienen – Einsiedlerbienen, die überall vorkommen

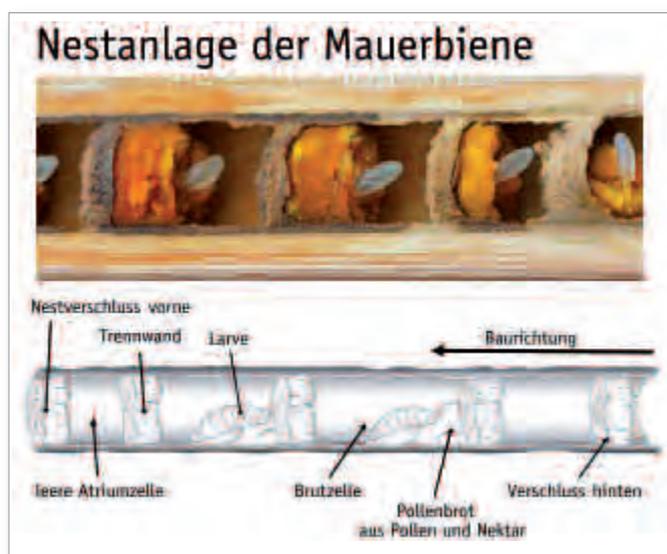
Aus der artenreichen Gattung der **Mauerbienen** (Familie Bauchsammelbienen) kommt in unseren Gärten am häufigsten die „Rote Mauerbiene“ (*Osmia rufa/O. bicornis*) vor. Das Weibchen ist mit 9 bis 12 mm etwa so groß wie eine Honigbiene.

Ihr Hinterleib ist oberseits rotbräunlich gefärbt. Kopf und Bruststück sind dunkel. Sie sammeln Blütenpollen mit einer speziellen „Bauchbürste“ unter dem Hinterleib. Bei der Roten Mauerbiene ist diese Bauchbürste im ungefüllten Zustand dicht gelbbraun behaart. Die Männchen der Mauerbienen sehen deutlich anders aus. Sie sind kleiner, haben größere Fühler und weisen eine sehr helle Gesichtsbehaarung aus, sodass man meinen könnte, sie hätten einen weißen Bart. Sie haben außerdem keine Pollensammelhaare und keinen Stachel.

Ab Anfang April bis in weit in den Juni hinein haben wir Mauerbienen in unseren Gärten beobachten können. Wobei die Männchen einige Tage vor den Weibchen erscheinen. Sie sammeln sich bevorzugt an den Nistplätzen und warten dort auf die schlüpfenden Weibchen. Sobald ein Weibchen auftaucht, wird es von dem Männchen umklammert und es kommt zu Paarung.

Nach der Begattung suchen die Weibchen geeignete Hohlräume, um darin ihre Nester zu errichten. Hierfür kommen recht vielfältige Orte infrage: z. B. Löcher oder Ritzen im Putz oder Mauerwerk von Hauswänden, Schwitzwasserröhrchen an Fenstern, Löcher an Gartenstühlen, ein Stück Gummischlauch, Schilfmatten oder Käferfraßgänge in morschen Bäumen und vielen anderen Orten. Sobald ein geeigneter Nistplatz gefunden ist, trägt das Weibchen

(die Männchen beteiligen sich übrigens nicht an diesen Arbeiten) Pollen und Nektar in die Hohlräume ein. Dabei werden der Pollen mit der Bauchbürste und der Nektar im Kropf transportiert. Die Biene krabbeln nun zunächst vorwärts in den Nestgang, gibt den Nektar ab, kriecht zum Eingang zurück, wendet und schlüpft nun rückwärts in den Hohlraum um den Pollen aus der Bauchbürste abzustreifen. Dieser Vorgang wird 10 bis 15 Mal wiederholt, bis genügend Gemisch an „Pollenbrot“ für ein Bienenkind zusammengetragen ist. Sodann legt die Mauerbiene ein winziges, weißliches Ei auf den Nahrungsvorrat und errichtet am Ende dieser Kammer eine Mauer. Als Baumaterial dient Lehm, der mit Speichel geschmeidig gemacht wird. Hierfür benötigt das Weibchen etwa einen Tag. Nach und nach baut die Mauerbiene weitere solcher Nistkammern, die durch Lehmwände getrennt sind. Aus den äußeren Kammern werden im kommenden Frühjahr als erstes die Männchen schlüpfen. Je nach Platzangebot können so bis zu 20 Brutzellen angelegt werden. Nachdem die letzte Nistkammer fertig ist, baut die Biene zwischen der letzten Brutzelle und dem Nestverschluss eine Leere Zelle. Diese bietet den Gelegenen Schutz vor Feinden. So erbeuten Meisen nach Aufhacken des Nestverschlusses keine fette Bienenmade sondern „gucken in die Röhre“. Ungefähr 20 bis 40 Brutzellen baut ein Weibchen während



(Quelle: Wildbienenschutz.de)

ihrer vier- bis sechswöchigen Flugzeit. Etwa 10 Tage nach der Eiablage schlüpft eine kleine beinlose Larve, die sich von dem Pollenbrot ernährt. Nach drei bis vier Wochen ist der gesamte Vorrat aufgefressen und die Larve spinnt nun einen tönchenförmigen dunkelbraunen Kokon indem sie sich verpuppt. Etwa Anfang September erfolgt die Umwandlung von der Puppe zur Biene, die aber bis zum Flugbeginn im April des folgenden Jahres im schützenden Kokon verbleibt. Im Frühjahr nagen sich die Bienen durch Kokon und Lehmwände. Die Männchen schlüpfen einige Tage vor den Weibchen und eine neue Bienengeneration steht in den Startlöchern.

Mauerbienen sind hervorragende **Bestäuber** für unsere Gartenkulturen. Die „Rote Mauerbiene“ bestäubt z.B. Obstgehölze wie Apfel, Birne, Sauerkirsche, Pflaume, Himbeere, Brombeere und Stachel-

beere; darüber hinaus auch viele Wildpflanzen. Mauerbienen fliegen bereits bei deutlich niedrigeren Temperatur als Honigbienen und sie besuchen in der gleichen Zeitspanne wesentlich mehr Blüten als Honigbienen. Vor Stichen braucht sich auch niemand zu fürchten: Alle Mauer-

bienen-Arten sind friedlich und stechen nicht.

Die Förderung von Mauerbienen durch das Anbieten von geeigneten **Nisthilfen** ist denkbar einfach.

#### Wildwespen

- friedlich und nützlich

Darüber hinaus können sich an Nisthilfen für Wildbienen auch **Wildwespen** einfinden. Diese staatenlosen Wespenarten haben eine ähnliche Lebensweise wie ihre Verwandten, die Einsiedlerbienen. Hier gibt es allerdings einen entscheidenden Unterschied: Wildwespen, wie auch die staatenbildenden Wespenarten (z.B. „Deutsche Wespe“, „Gemeine Wespe“, „Sächsische Wespe“), versorgen ihre Brut mit fleischlicher Kost. Sie befüllen ihre Nistkammern mit Insekten wie z. B. Blattläusen, Fliegen oder Raupen. Einige Arten bevorzugen auch Spinnen. Von diesen Tierchen ernähren

sich dann die Wildwespenlarven. Wenn man mal von den Spinnen abieht, die wir zu den Nützlingen zählen, besteht das Nahrungsangebot der Einsiedlerwespen überwiegend aus Schadinsekten.

Wildwespen sind also wichtige Regulatoren im Naturhaushalt und helfen uns bei der Schädlingsbekämpfung. An unseren Nisthilfen für Wildbienen können vor allem verschiedene Lehmwespenarten, Blattlausgrabwespen und Töpfergrabwespen vorkommen. Wer Wild-



*Töpfergrabwespe  
(Foto: Klaus-Dieter Kerpa)*

bienenschutz betreibt, fördert also auch Wildwespen. Übrigens sind auch Wildwespen sehr **friedfertig** und **stechen nicht!**

Sie kommen auch nicht zu Besuch an die Kaffeetafel im Garten!



*Klaus-Dieter Kerpa  
Fachberater*

## Was fliegt denn da?



Am 1. Juli konnte ich wieder, nunmehr im vierten Jahr in Folge, ein **Hirschkäferweibchen** in unserem Garten entdecken. Wieder ein schönes stattliches Tier. Dieses Mal kamen sie allerdings zu zweit. Während das Weibchen sich bei uns im Garten kurz ausruhte, flog das noch stattlichere Männchen an mir vorbei und verschwand in der Dämmerung. So konnte ich nur das Weibchen fotografieren. Der Hirschkäfer war übrigens Insekt des Jahres 2012.

Zu etwas späterer Zeit an diesem Abend konnte ich **Junikäfer** beob-

achten. Sie gehören zur Verwandtschaft der Brachkäfer. Zu dieser Gattung gehört ebenfalls der Maikäfer, wobei der Maikäfer das größere Tier ist. Die Junikäfer flogen in kleineren Gruppen in leicht torkeligen Bahnen immer zwischen Kirschbaum und Rose mit lautem Gebrumm an mir vorbei.



Am Abend des 3. Juli konnte ich mit meiner Schwester Ellen dann dieses **Junikäferpärchen** einfangen und fotografieren.

Zum Abschluss konnte man in dieser warmen Nacht auch endlich nach Jahren wieder **Glühwürmchen**



beobachten. Damit Glühwürmchen/Leuchtkäfer hier wieder häufiger zu sehen sind, können zur Förderung Steine, Erdlöcher oder leere Schneckenhäuser als Schutz vor Feinden dienen. Ein kalkhaltiger Boden ist auch von Vorteil.

Dass diese Arten wieder in unseren Kleingartenanlagen zu finden sind, ist meines Erachtens ein Zeichen dafür, dass wir in den vergangenen Jahren ein gesundes Ökologiesystem ohne Spritzmittel geschaffen haben.

*Alice Graf (© Fotos)  
GBV Pflanzenbergs Hof e. V.*

## Randsteine richtig verlegen

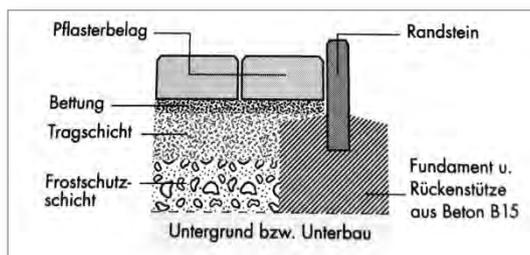


Ich werde recht häufig von meinen Kunden gefragt, welchen Nutzen Randsteine haben.

Nun, zunächst einmal dient ein Randstein zur **räumlichen Abtrennung** zwischen zwei unterschiedlich genutzten Flächen. Randsteine gibt es, wie fast alles im Gartenbau, in den unterschiedlichsten Ausführungen. Hier steht der Verwendungszweck im Vordergrund. Denn nicht jede Art von Material ist für jede Fläche als Abgrenzung geeignet. Neben dem Einfassen von gepflasterten Flächen können Sie die Steine auch dekorativ zum Einfassen von Beeten und Gartenwegen nutzen. Ein Randstein sorgt für Ordnung im Garten und erspart uns Arbeit, da lästiges Unkrautzupfen in den angrenzenden Flächen entfällt.

Um Randsteine zu setzen brauchen wir zunächst einiges an Material aus dem Baustofffachhandel, wie z. B. Beton, Betonkies, Richtschnur, Spaten, Gummihammer, Mörtelkübel und natürlich Randsteine. Das Setzen der Randsteine ist denkbar einfach. Der Einbauort wird mit dem Spaten vorbereitet, die Richtschnur ge-

spannt. Idealerweise sitzt die Schnur dabei auf der Höhe, die der Randstein nach dem Einbau haben soll. Dann wird der Beton angemischt und in die Baugrube gegeben. Achten Sie darauf, nicht zu viel Beton auf einmal anzurühren, damit Sie genügend Zeit haben, die Steine zu verarbeiten. Betten Sie den Randstein dabei auf etwa 10 bis 15 cm Beton. An den Seiten sollte etwa 6 bis 8 cm Betonfüllung vorhanden sein. Diese Angaben können je nach Beanspruchung des Randsteines noch variieren. (Die nötigen Informationen hierzu erhalten Sie bei Ihrem Baustoffhändler.) Nun wird der Randstein mit dem Gummihammer auf Höhe gebracht. Achten Sie hierbei auf einen **genauen Sitz** des Materials, da nach dem Erhärten des Betons **keine Korrektur** mehr möglich ist! Sitzt der Randstein perfekt, dann drücken Sie den Beton an den Seiten keilförmig an (siehe Bild), um ein späteres Anpflastern zu ermöglichen.



Denken Sie daran, dass der Beton aushärten muss, bevor Sie weiterarbeiten können. Seine endgültige Festigkeit erreicht Beton nach 28 Tagen, doch in der Regel

reicht es aus, den Beton über Nacht ruhen zu lassen, bevor Sie wieder frisch ans Werk gehen können. Beste Grüße in die Gärten,  
*Ihr Maik Brandt*

PS: Bei Fragen erreichen Sie mich telefonisch unter 0163 42 577 39.

**Obstgehölze, kleinbleibende  
Obstbäume, Beerenobst,  
Wildobst und Raritäten**

**Deutsche Baumschulqualität  
aus eigener Obstbaumproduktion**

  
**gruener-garten-shop.de**  
Qualitätspflanzen per Mausclick

Sie finden uns unter: [www.gruener-garten-shop.de](http://www.gruener-garten-shop.de)  
[info@gruener-garten-shop.de](mailto:info@gruener-garten-shop.de)  
Tel.: 05231 3077334

## Nachrichten aus den Vereinen

### KGV Altendorf e. V.

Liebe Gartenfreunde,

wie wir neulich in der Lokalpresse lesen konnten, sind in einer unserer Gartenlagen viele **Einbrüche** und Diebstähle getätigt und gemeldet worden. Der Täter wurde gefasst! Traurig aber wahr: Dies wird immer wieder passieren. Deswegen bringt bitte alle Diebstähle und Einbrüche zur **Anzeige**, auch wenn eine Verfahrenseinstellung wahrscheinlich ist. Die Polizei lagert beschlagnahmtes Diebesgut ein, um es gemeldeten Einbrüchen zuordnen zu können und somit den rechtmäßigen Besitzer zu ermitteln. In unserem Fall konnte so einiges an Diebesgut den Besitzern auf kurzem Wege **zurückgegeben** werden!

Der KGV Essen-Altendorf feiert sein **100-jähriges Bestehen** am **22. August 2015** in der **Aula** der **Gesamtschule Bockmühle**. Mit der Planung und Vorbereitung sind wir auf der Zielgeraden und freuen uns auf ein schönes Fest mit unseren Mitgliedern und Freunden.

*Der Vorstand*

### GBV Bernetal e. V.



*V.l.: Arthur Schimmelpfennig, Gerd Winkelhake, Andy Wessling, Frau Brune, Petra Wessling, Klaus Numratzki*

Das zweite **Benefizkonzert** im Gartenbauverein Bernetal unter Leitung von „Andy's Disco“ war wieder ein voller Erfolg. Alle Künstler sind **ohne Gage** aufgetreten und wurden vom Publikum immer wieder zu Zugaben aufgefordert. Auch alle Helfer haben gerne vor, während und nach dem Konzert **ohne Bezahlung** gewirkt. Deshalb blieb am Ende der Veranstaltung ein **Reingewinn** von **1.755 Euro** übrig, inklusive Spenden. Der Betrag wurde an die **Kinderkrebstation** der **Universitätsklinik Essen** überwiesen, die diesen Betrag nutzen wird, um einiges Leid erträglicher zu gestalten.

Hier dürfen wir nochmals allen Künstlern sowie Helfern, die dies ermöglichten, **danken!**

*Gerd Winkelhake*

### KGV Burgaltendorf e. V.



*V.l.: Harald Hoffmeister, Alfred Frühoff*

Im Juni erfolgte die **Hoteleröffnung** für Insekten und Wildbienen in der Kleingartenanlage **Schauinsland**. Die einzelnen Apartments, Suiten und Gästezimmer, bestehend aus Holz, Gitterziegel, Stroh, Reisig, gelöcherten Holzscheiben und anderen Materialien, sind großzügig eingerichtet. Wir hoffen, dass sich Gäste wie Florfliegen, Wildbienen und Hummeln dort wohlfühlen! Diese Annehmlichkeiten sprechen sich unter dem Insektenvolk hoffentlich bald herum, damit wir uns über zahlreiche

**Redaktionsschluss für Vereinsnachrichten ist der 15. September 2015.**

Gäste freuen können. Zum Schutz vor Witterungseinflüssen bzw. Fraßfeinden wurde das Insektenhotel mit einem Dach aus Dachpappe und mit einem Drahtgitter versehen.

Im letzten Herbst sagten sich die beiden Gartenfreunde Alfred Frühhoff und Harald Hoffmeister: Wir müssen etwas für unsere Wildbienen und weitere Bestäuber in unserer Kleingartenanlage tun. Es wurde von ihnen über die Wintermonate ein Insektenhotel – fast nur aus Naturmaterialien bestehend – zusammengebaut. Kurz vor Ostern war Richtfest und Ende Mai waren die Räume bezugsfertig. Durch die Arbeit der beiden fühlen sich weitere Vereinsmitglieder animiert, mit der Anpflanzung von Stauden und Blumen das Umfeld für unsere Wildbienen zu verbessern. Die Geschichte geht weiter!

#### KGV Emil Emscher e. V.

Seit einiger Zeit findet einmal im Monat ein **Bingoabend** statt. Nach anfänglich wenig Resonanz findet das Spiel immer mehr begeisterte Anhänger und somit war das Vereinsheim beim letzten Mal gut besucht. Da noch genügend Platz vorhanden ist, sind Gartenfreunde und ihre Bekannten herzlich eingeladen teilzunehmen. Aktuelle Termine werden in den Schaukästen veröffentlicht!



Desweiteren ist das Vereinsheim **jeden Freitag Abend** und **jeden Sonntag** zum **(Früh-)Schoppen** geöffnet, sofern es nicht für eine Veranstaltung vermietet ist. Unsere neuen Vereinsmitglieder sind herzlich willkommen!

Weitere **Termine** werden hier **nicht mehr erwähnt**, sie werden zukünftig in den **Schaukästen** ausgehängt!

#### Gartenfreunde Holsterhausen e. V.

Stolz wollen wir verkünden: Unsere Anlage **Külshammerweg wird 50 Jahre!** Anlässlich des Jubiläums findet am Samstag, **15. August 2015** in unserer Teilanlage Külshammerweg, 45149 Essen ab 14.00 Uhr unser diesjähriges **Sommer- und Jubiläumsfest** statt. Der Vereinsvorstand arbeitet fleißig an einer Festschrift, so dass allen Gästen die Entstehungsgeschichte der Gartenanlage eingängig näher gebracht wird. Der Festausschuss hat die Ärmel hochgekrepelt und präsentiert: Eine Tombola, ein Gartenquiz mit Gewinnmöglichkeit, eine Spielstraße für unsere kleinen Gäste, einen gelungenen Elvis-Imitator und eine aufregende Travestieshow. Für bunte, musikalische Unterhaltung sorgt DJ Udo und erfüllt gerne Musikwünsche. Bei so viel Programm wird sich sicherlich jeder Gast bestens unterhalten und wohlfühlen können. Natürlich ist auch für Verpflegung, in fester wie flüssiger Natur gesorgt. Zu unserem Sommer- und Jubiläumsfest **laden** wir alle Gartenfreunde und Laubenpieper **herzlich ein!**

#### KGV Weidkamp e.V.

Bei herrlichem Sommerwetter feierte der Kleingartenverein Weidkamp e.V. am **27. Juni** sein diesjähriges **Sommerfest**. Viele Mitglieder und Freunde trafen sich in der geschmückten Anlage und wurden von einem Spielmannszug begrüßt.

Als besonderen Gast konnten die Vorsitzenden **Werner Laux** und **Manfred Friedrich** den Oberbürgermeister der Stadt Essen, **Reinhard Paß**, auf dem Fest begrüßen. Reinhard Paß ließ es sich nicht nehmen, beim Spielmannszug den Takt anzugeben und hatte sichtbar Spaß dabei. Natürlich wurde der OB zu einer Führung durch die festlich geschmückte Anlage eingeladen. Begleitet wurde er hierbei von **Jürgen Mangartz**, Geschäftsführer der Essener Kleingartengrund und -boden gem. GmbH sowie vom Ratsherrn **Thomas Osterholt**. Gespräche mit den Gärtnern kamen natürlich auch nicht zu kurz. Für die Kinder gab es neben einer Hüpfburg, Pony-Reiten

## Nachrichten aus den Vereinen



und Minigolf noch viele weitere Spiele auf dem gesamten Anlagengelände verteilt. Bei Kaffee und Kuchen tauschten sich die Gartenfreunde aus. Neben Leckereien vom Grill durften natürlich ein, zwei oder mehr zünftige Bierchen nicht fehlen und man feierte bei Musik sowie guter Laune bis in die Dunkelheit. Alle waren sich wieder einig: Das war auch 2015 'ne tolle Feier!



## Nachrufe

### KGV Hagedorntal e. V.

Im Alter von 79 Jahren verstarb am 22. Mai 2015 unser Gartenfreund **Josef Ebling**. Unser Mitgefühl gilt der Familie und den Angehörigen.

### KGV Gartenfreunde Sachsenring e. V. 1977



Der Vorstand des Kleingartenvereins gratulierte unserem Gartenfreund **Günter Bergmann** zu seinem **80. Geburtstag**, den er am **2. Juni** im Kreise seiner Familie feierte. Wir wünschen ihm auf diesem Wege alles Gute und weiterhin viel Gesundheit.

An unsere Mitglieder: Das diesjährige **Sommerfest** findet am **22. August** statt.

### KGV Weserstraße e. V.

Situationskomik in unserer Anlage an der Weserstraße! Die Schutzmaßnahme gegen gefräßige, gefiederte Freunde kann auch zum Gefängnis werden, wie auf dem Bild gut zu sehen ist: *Gartenfreundin Anne beim Beeren pflücken.*



# Veranstaltungen und Seminare 2015/2016

## Stadtverband Essen der Kleingärtnervereine e. V.

Thema **Fachberaterseminar, Teil II**  
Datum Samstag, 10.10.2015, 10.00 - 15.00 Uhr  
Ort GBV Essen-Süd e.V.  
Gaststätte „Zur Erholung“  
Am Krausen Bäumchen 154 i  
45136 Essen-Bergerhausen

Thema **Fachberaterseminar, Apfelsorten**  
Datum Donnerstag, 5.11.2015, 17.00 Uhr  
Ort GBV Essen-Süd e.V.  
Gaststätte „Zur Erholung“  
Am Krausen Bäumchen 154 i  
45136 Essen-Bergerhausen

Thema **Vorsitzendenseminar in Legden**  
Datum Freitag, 6.11.2015 bis Sonntag 8.11.2015  
Ort Hotel Hermannshöhe  
Haulingort 30, 48739 Legden

Thema **2. erweiterte Vorstandssitzung**  
Datum Freitag, 13.11.2015, 18.30 Uhr  
Ort Hotel Franz  
Steeler Straße 261, 45138 Essen

## In Zusammenarbeit mit der VHS Essen

Thema **Alte Apfelsorten**  
Referent Markus Buick  
Datum Sonntag, 27.9.2015, 15.00 - 17.00 Uhr  
Ort Stadtverband Essen der  
Kleingärtnervereine e.V.  
Schnütgenstraße 17, 45276 Essen-Steele  
Info Die Kultivierung alter Apfelsorten erhält nicht nur das genetische Potenzial unserer Obstsorten. Für Allergiker bieten einige alte Apfelsorten die Möglichkeit, beschwerdefrei das gesunde Obst zu essen.

Thema **Bodenqualität und Bodenverbesserung**  
Referent Markus Buick  
Datum Sonntag, 25.10.2015, 15.00 - 17.00 Uhr  
Ort Stadtverband Essen der  
Kleingärtnervereine e.V.  
Schnütgenstraße 17, 45276 Essen-Steele  
Info Anhand einfacher Tests kann der (Hobby)-Gärtner die Qualität seines Bodens ermitteln und darauf abgestimmte Maßnahmen zur Verbesserung durchführen. Mit praktischen Übungen!

Thema **Gehölzvermehrung durch Steckhölzer, Absenker und Abmoosen**  
Referent Markus Buick  
Datum Sonntag, 29.11.2015, 15.00 - 17.00 Uhr  
Ort Stadtverband Essen der  
Kleingärtnervereine e.V.  
Schnütgenstraße 17, 45276 Essen-Steele  
Info Gerade im Hausgarten gibt es oft Pflanzen, die man sich erhalten oder weiter vermehren möchte, da sie sich durch ihre Eigenschaften als besonders gut geeignet erwiesen haben. Um diese Eigenschaften der Pflanzen zu bewahren, muss man sie vegetativ, also über Pflanzenteile, vermehren. Dabei sind Stecklinge und Absenker bei Gehölzen häufige Verfahren. Aber auch das Abmoosen kann zum Erfolg führen.

Thema **Winterschnitt an Obstbäumen**  
Referent Markus Buick  
Datum Sonntag, 24.1.2016, 15.00 - 17.00 Uhr  
Ort Ehemaliger Lehrpfad an der Lanfermannfähr, 45259 Essen-Heisingen  
Info Der richtige Schnitt von Obstgehölzen führt zu früherem und erhöhtem Ertrag. Anhand von Obstgehölzen in der Kleingartenanlage werden grundlegende Schnittregeln erläutert und demonstriert.

Die Kurse sind kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Immer da, immer nah.

**PROVINZIAL**  
Die Versicherung der Sparkassen

**Auf gute Nachbarschaft.** 

Ihre Sicherheit ist unsere Aufgabe. Fragen Sie nach unseren individuellen Tarifen für Sie als Mitglied des Stadtverbandes Essen der Kleingärtnervereine e.V.

Geschäftsstellenleiter **Michael Lüdtke**  
Höhenweg 21 • 46147 Oberhausen  
Telefon 0208 629950  
michael.luedtke@gs.provinzial.com

[www.provinzial.com](http://www.provinzial.com)



**Sparkasse Essen.**  
**Gut für Essen.**

**Immer in Ihrer Nähe:**  
Über 50 Geschäftsstellen.  
Mehr als 130 Geldautomaten.  
Rund um die Uhr online.

 **Sparkasse Essen**  
[www.sparkasse-essen.de](http://www.sparkasse-essen.de)

**Stadtverband Essen der Kleingärtnervereine e.V.**

Schnütgenstraße 17 · 45276 Essen-Steele  
Telefon 0201/227253 · Telefax 0201/20349  
www.kleingaerten-essen.de  
E-Mail stadtverband@kleingaerten-essen.de

**Öffnungszeiten der Geschäftsstelle**

Montag bis Donnerstag von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr  
(Vorherige Terminabsprache und Anmeldung ist erwünscht)

In Ausnahmefällen kann ein gesonderter Termin nach  
Absprache jeweils am ersten Donnerstag im Monat  
in der Zeit von 15:00 bis 18:00 Uhr vereinbart werden.

# Laubenversicherung für Kleingärtner



**Versicherungsschutz  
zum **Neuwert**  
für Laube und Inhalt**



**Fordern Sie noch heute Ihr persönliches Angebot an:  
Telefon 02 11 / 37 20 14 · eMail info@glvd.de**



GLVD Gartenlauben & Vereinshaus Versicherungsvermittlungsdienst der  
VBS Peter Schmid GmbH  
Jahnstraße 10 · 40215 Düsseldorf  
Telefon 02 11 / 37 20 14 · eMail info@glvd.de